

nesischen Handelszentrum in Hamburg. Das dritte europäische Büro befindet sich in Mailand. Die Gesellschaft hat auch Abteilungen in den China Trade Centers in New York und San Francisco. Die SFTC ist verantwortlich für 40 der insgesamt 230 chinesisch-ausländischen Joint Ventures in Shanghai. Aber auch Dienstleistungen werden angeboten. Die Filiale der SFTC, das Foreign Trade Service Department, befaßt sich mit Taxi-Unternehmen, Instandhaltung von Autos, dem Buchen von Restaurants, Gästehäusern und Ausstellungsräumen. Eine weitere Filiale, die Shanghai Foreign Trade Consulting Corporation, hilft chinesischen und ausländischen Unternehmen dabei, die richtigen Partner für die Zusammenarbeit zu finden. Diese Filiale organisiert auch Seminare und führt fortschrittliche ausländische Technologie nach China ein. (Financial Times, 17.2.1987) -lou-

*(32)

Chen Yuns 1973er Aussagen über den Handel mit kapitalistischen Ländern

In der Volkszeitung vom 17.1.1987 wurden jene Positionen genannt, die für den seit Dezember 1978 eingeschlagenen Kurs der Kommunistischen Partei Chinas maßgebend seien. Darunter war: Festhalten an der (außenwirtschaftlichen) Öffnungspolitik und der binnenwirtschaftlichen Belegung (vgl. dazu Peter Schier, Der Sturz des Hu Yaobang, C.a., Januar 1987, S.64). In diesem Zusammenhang sind möglicherweise Texte zu lesen, die die Volkszeitung am 14.2.1987 veröffentlichte.

Der erste Text ist ein Artikel aus der Zeitschrift "Internationale Finanzstudien", Nr.1, 1987, über die Bemerkungen des Genossen Chen Yun anlässlich eines Berichtes über die Arbeit der Banken am 17.Juni 1973. Chen Yun stellte damals den Bankmanagern zehn Fragen über die internationale Finanzwirtschaft:

- (1) Wie hoch war die Geldemission zwischen 1969 und 1973 in den USA, Japan, Großbritannien, Bundesrepublik Deutschland und Frankreich? Wie groß sind deren Devisenreserven? Wie viele dieser Reserven bestehen aus Gold?
- (2) Wie hoch ist die jährliche Goldproduktion der Welt? Wie hoch ist die Jahresproduktion der wichtigsten goldproduzierenden Länder?

- (3) Wie sind die 80 Mrd. (Euro?)-Dollar in Europa verteilt?
- (4) Die Industrie ist ein Maßstab für wirtschaftliche Prosperität, Rezession und Krise... Wieviel investierten die USA, Japan, Großbritannien, Bundesrepublik Deutschland und Frankreich in die Eisen- und Stahlindustrie, die Maschinenbauindustrie und andere Bereiche der Investbauindustrien zwischen 1969 und 1973?
- (5) Wie überleben die USA, Japan, Großbritannien, Bundesrepublik Deutschland und Frankreich Krisen? Wie lange dauern die Intervalle zwischen zwei aufeinanderfolgenden Krisen?
- (6) Es gibt politische Widersprüche zwischen den USA auf der einen Seite und Großbritannien, Japan, Bundesrepublik Deutschland und Frankreich auf der anderen Seite. Welches sind die wirtschaftlichen Gegensätze zwischen ihnen?...
- (7) Welche Probleme haben die USA, Japan, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland bezüglich ihres Handels und ihrer Währungen? Und wie lösen sie diese Probleme? ...
- (8) Wie groß war das Defizit der USA im Jahre 1973? Auch sollten Informationen über die Aufteilung der Fonds, die Militärausgaben, die Investitionen, die Tourismusindustrie und den Handel gegeben werden.
- (9) Eine kurzfristige und eine langfristige Einschätzung der Weltwirtschaft, der monetären und finanziellen Situation.
- (10) Eine Einschätzung der Vorteile und Nachteile der Überziehungskredite, die uns von ausländischen Banken angeboten werden.

Im weiteren Verlauf dieses Gespräches sprach Chen Yun die mangelnde Ausstattung mit Forschungseinrichtungen an. Er sagte dann wörtlich: "Ihr Forschungsinstitut sollte entwickelt werden. In der Vergangenheit machte unser Handel mit der UdSSR und osteuropäischen Staaten 75% des gesamten Außenhandels aus, der Handel mit den kapitalistischen Ländern belief sich nur auf 25%. Nun sollte unser Handel mit den kapitalistischen Ländern 75% des gesamten Volumens unseres Außenhandels betragen und der Handel mit der UdSSR 25%. Im Außenhandel sind Wandlungen in der Angebots-

Nachfrage-Situation und in den monetären Verhältnissen überall zu sehen. Wie können wir es uns da leisten, keine Forschungsinstitution zu haben? 75% unseres Handels mit den kapitalistischen Ländern und 25% mit der UdSSR. Ist dies abgemacht? Ich denke ja. Deswegen sollten wir den Kapitalismus richtig studieren."

Im weiteren Verlauf der Diskussion fragte Qiao Peixin, damals stellvertretender Präsident der Volksbank: "... Wir haben zwei Probleme. Das erste ist ein prinzipielles: Stimmt dies überein mit dem Prinzip des Selbstvertrauens des Vorsitzenden Mao und der Parteilinie? Stimmt dies überein mit dem Prinzip, daß wir frei von internen und Auslandsschulden sein sollen? Das zweite Problem ist eine Methodenfrage. Wir sollten die Regeln des Landes ein wenig verändern. Falls diese Probleme nicht gelöst werden, können wir nicht voranschreiten."

Chen Yun antwortete darauf unter anderem: "Wenn eine neue Methode eingeführt wird, ist es nötig, die Dinge zu definieren. Beispielsweise können sie erklären, daß die Verwirklichung des Prinzips des Selbstvertrauens nicht in Konflikt mit der Verwendung kapitalistischer Kredite steht... In der Vergangenheit gab es nicht das Problem, 75% unseres Außenhandels mit kapitalistischen Ländern durchzuführen. Die Dinge haben sich verändert. Dennoch haben einige Genossen dies nicht bemerkt. Deshalb sollten wir es ihnen erklären. ... Wir sollten unsere Regeln, Vorschriften und Systeme ein wenig verändern. Der Grund dafür ist, daß wir 75% unseres Außenhandels mit kapitalistischen Ländern durchführen sollen. Die Banken sollten diese Aufgabe übernehmen." (Guoji Jinrong Yanjiu, No.1, 1987, zit. nach RMRB, 14.2.1987) -lou-

Wirtschaft

*(33)

Einschränkungen des Investbaus für 1987 gefordert

Offensichtlich bereitet die große Lücke zwischen den Investitionen außerhalb des Plans und den eigentlichen zentral geplanten Investitionen vor allem in den Engpaßbereichen Energie und Transport dem Staatsrat große Sorgen. Die außerplanmäßigen Investitionen sollen im Jahre 1987 zugunsten der

im Plan enthaltenen Investitionen zurückgeschnitten werden. Xue Muqiao, der bekannte Reformökonom, kündigte an, daß die geplanten Investbau-Investitionen um 5-8% gegenüber dem Niveau des Jahres 1986 ansteigen sollen. Xue wies darauf hin, daß viele Fabriken nur an zwei bis drei Tagen in der Woche Elektrizität zur Verfügung hätten und daß Brennstoffe in verschiedenen Industriezweigen oft nicht vorhanden seien.

Wie Xue ferner mitteilte, sollen die Unternehmen und Gebietskörperschaften Schuldverschreibungen in Höhe von ca. 12 Mrd. Yuan zeichnen. Diese Papiere werden geringer verzinst als Depositen, haben also den Charakter von Zwangsanleihen. Mit dieser Maßnahme sollen jene Geldmengen aus dem Markt genommen werden, die möglicherweise für außerplanmäßige Investitionen eingesetzt werden könnten.

Ein Kommentator in der "Wirtschaftstageszeitung" befürwortete die strenge Einhaltung des Prinzips der "drei Garantien und drei Kürzungen". Falls es nicht gelänge, so heißt es dort, den überhitzten Investitionstrend zu beruhigen, sei die langfristige und stabile Entwicklung der Volkswirtschaft ungewiss. Deshalb habe der Staatsrat gefordert, daß im Jahre 1987 der Umfang der Investitionen in das Anlagevermögen weiter gekürzt werden müsse; die Struktur der Investitionen müsse angepaßt, es solle in laufende Projekte investiert werden. Das Prinzip der "drei Garantien und der drei Kürzungen" solle entschlossen angewendet werden. Mit anderen Worten sollten Projekte, die im Staatsplan enthalten seien, garantiert werden, während solche, die nicht im Staatsplan seien, gekürzt werden müßten. Produktive Aufbauprojekte sollten garantiert werden, während nichtproduktive zu kürzen seien. Während Schlüsselaufbauprojekte des Staates garantiert werden sollten, müßten allgemeine Industrieinvestitionsprojekte gekürzt werden.

Die Nachrichtenagentur Xinhua gab neueste Zahlen des Zentralen Statistikamtes aus dem Investitionsbereich bekannt. Im Jahre 1986 hätten die staatlichen Unternehmen der Volksrepublik tatsächlich 60,09 Mrd. Yuan für die technische Umformung ausgegeben, das seien 18 Mrd. Yuan mehr als durch den Plan zugewiesen und 33,3% mehr als im Jahre 1985. Von den Inve-

stitionen in das Anlagevermögen sei der Anteil der staatlichen Betriebe an den Investitionen in die technische Umformung von 26,7% im Jahre 1985 auf 31,1% im Jahre 1986 gestiegen - dies sei auch höher als der Durchschnitt von 28% während des letzten Fünfjahresplanes.

Von den Investitionen in die technische Umformung der produktiven Aufbauprojekte des Jahres 1986 wurde der Anteil jener Projekte angehoben, die den Materialverbrauch reduzierten, die Produktqualität erhöhten und die Produktvielfalt ausweiteten. Während des Jahres 1986 wurden ca. 84 Mio. Kilowattstunden, 500.000 t Kohle, 40.000 t Öl sowie 4.000 t Walzstahl eingespart, während in verschiedenen Sektoren der Volkswirtschaft nützliche Ergebnisse dadurch erzielt wurden, daß die Produktionskapazität durch technische Umformung erhöht werden konnte. Insgesamt wurden 42.460 technische Umformungsprojekte vollendet und in Betrieb genommen. Der Prozentsatz der vollendeten und in Betrieb genommenen Projekte betrug 55%, das war die gleiche Zahl wie im Jahre 1985. Die vom Staat verfolgte Vorzugspolitik erlaubte es einer ersten Gruppe von 585 großen und mittleren Schlüsselunternehmen, wichtige technische Umformungen nach und nach durchzuführen.

Die rationelle Beschleunigung der technischen Umformung sollte zur Verbesserung der gesamten Effizienz des wirtschaftlichen Aufbaus durch die volle Nutzung der bereits bestehenden Grundlagen führen. Dennoch gab es im Jahre 1986 ein kritisches Problem. Als Ergebnis der strikten staatlichen Kontrolle über die überschüssigen Investbauinvestitionen verstießen nicht wenige Gebietskörperschaften, Abteilungen und Einheiten gegen den Staatsplan und trafen ihre eigenen Arrangements, indem sie Fonds, die für die Modernisierung der Technologie vorgesehen waren, zu Investbauinvestitionen nutzten und damit fortfuhren, neue Projekte im Namen der technischen Umgestaltung zu beginnen.

Als Ergebnis des Anwachsens der außerplanmäßigen Investitionen in die technische Umgestaltung und die nicht genehmigten technischen Umformungsprojekte überstieg der Anteil der Investitionen in nichtproduktive Projekte im Rahmen der technischen Umformungsinvestitionen 10 Mrd. Yuan im Jahre

1986, das war eine Wachstumsrate von nahezu 50%. Sogar der Bau einiger weniger neuer Gästehäuser und Hotels wurde unter dem Namen der technischen Umformung durchgeführt. Auf diese Weise wurden Fonds und Materialien für die Modernisierung der Technologie - insbesondere für Projekte, die Investitionsmittel von mehr als 3 Mio. Yuan benötigen - vertan. Die Anzahl der wichtigen technischen Umformungsprojekte, die im Jahre 1986 vollendet und in Betrieb genommen wurden, war geringer als im Jahre 1985; der wichtige Index der Erträge aus Investitionen war geringer als der durchschnittliche Index während des 6. Fünfjahresplanes (AWSJ, 18.2.87; Jingji Ribao, 21.1.1987, zit. nach SWB, 13.2.1987; Xinhua, 12.2.1987, zit. nach SWB, 17.2.1987). -lou-

*(34)

Steigende Goldproduktion

Nach Angaben der China Daily stieg die chinesische Goldproduktion 1986 um 14,1% gegenüber dem Vorjahr, obgleich das Planziel nur bei 10% lag. Ein Kader der China Gold Company erklärte, daß man hoffe, eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 14-15% in den nächsten vier Jahren aufrechterhalten zu können. Dies wird das Land in die Lage versetzen, die Produktion des Jahres 1985 bis gegen Ende 1990 zu verdoppeln.

Zwischen 1980 und 1985 stieg Chinas Goldproduktion um durchschnittlich jährlich 10%. Die Produktion seit 1980 hat einen Wert von "Milliarden von US-Dollars". Als ein Anreiz zur Ausweitung der Goldproduktion wurde die Erhöhung der Ankaufpreise genannt. Von Dezember 1986 an wurde der Ankaufpreis für Gold von 894,8 Yuan pro Unze auf 994,1 Yuan für individuelle Schürfer erhöht. Dies war die dritte Preisanhebung während der letzten zwei Jahre. Damit sollten mehr Farmer dazu gebracht werden, sich an der landesweiten Goldproduktion zu beteiligen.

Mehr als die Hälfte der nationalen Goldproduktion wurde von kleinen Goldminen in Besitz von lokalen Regierungen und Kollektiven sowie von individuellen Schürfern, von denen es nahezu 200.000 gibt, erbracht. Nachdem Kollektiven und Einzelpersonen im Jahre 1978 gestattet worden war, Gold zu schürfen, ist die Zahl der goldproduzierenden Kreise auf mehr als 400 angestiegen. 22 Kreise haben eine jährliche Produktionsmenge von jeweils mehr als 10.000 Unzen.

Der Staat hat beträchtlich in die Goldminen investiert. 1987 sollen ca. 600 Mio. Yuan durch den Staat investiert werden, das ist das Doppelte des Investitionsaufkommens von 1986. Die zusätzlichen Investitionen sollen dazu beitragen, die jährliche Goldproduktion um mehr als 250.000 Unzen zu erhöhen, so wird geschätzt (China Daily, 31.1.1987). -lou-

*(35)

Förderung der landwirtschaftlichen Produktion

Die zentrale Planungskommission hat den Beschluß gefaßt, das Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion - insbesondere der Getreideproduktion - im Jahre 1987 zu fördern. Es sei nötig, die gesamte landwirtschaftliche Produktion schneller als im Jahre 1986 zu erhöhen und sich anzustrengen, um dem Niveau von 1989 in der Getreideproduktion nahezu kommen oder es zu erreichen. (1984 betrug die Getreideproduktion 407,31 Mio.t, 1986 wurden 391,09 Mio.t erreicht, was einem Anstieg von 3,2% gegenüber 1985 entspricht.) Es müßten auch mehr als 4,25 Mio.t Baumwolle produziert werden, was dem durchschnittlichen jährlichen Output während der Periode des 7.Fünfjahresplanes entspräche. (Baumwollproduktion 1986 3,54 Mio.t, ein Rückgang von 14,6% gegenüber 1985.) Weiter sei es notwendig, die Produktion von ölhaltigen und zuckerhaltigen Pflanzen sowie von technischen Kulturen zu erhöhen. Das gelte auch für die Produktion von Fleisch und Meeresprodukten.

Die zentrale Planungskommission, so der Bericht von Xinhua, lege der Frage der Erhöhung der Investitionen große Bedeutung bei. Die für 1987 vorgesehenen Investitionen in den landwirtschaftlichen Investbau sollen um 40% steigen, das sei eine Zuwachsrate ohne Beispiel. Die für 1987 staatlicherseits vorgesehenen Investitionen sollen vorwiegend in die Bereiche große Wasserbauprojekte, landwirtschaftliche Basen für Marktgetreide und wichtige Entwicklungsprojekte gehen.

Nach den bisherigen Plänen sind 88 Mio.t Kunstdünger für die Landwirtschaft vorgesehen, nahezu 10 Mio.t mehr als 1986. Ca. 220.000 t Insektizide werden für die Landwirtschaft produziert, Importe sind geplant, um den Bedarf zu befriedigen. Ca. 267.000 t Pla-

stikfolien sind bereitgestellt worden, während 8,46 Mio.t Dieselöl bereit stehen, 1,1 Mio.t mehr als 1986 (Xinhua, 11.2.1987, zit. nach SWB, 18.2.1987).

Nach Angaben des zentralen Statistikamtes wird jeder Bauernhaushalt im Jahre 1987 ca. 465 kg Chemiedünger benötigen, 1986 waren es nur 89,5 kg. Für die Anschaffung neuer Produktionsmittel werde jeder Bauer durchschnittlich 70% mehr als im Vorjahr, nämlich 3.444 Yuan, ausgeben. 29 von 10.000 Haushalten würden einen Traktor erwerben, das sei fünfmal mehr als 1985. Bereits 1986 war der Bedarf an Dieselöl um 100% und an Kohle um 65% (jeweils gegenüber dem Vorjahr) gewachsen. Im Jahre 1987 würden durchschnittlich 260% mehr Dieselöl, 250% mehr Benzin und sogar 400% mehr Kohle als im Vorjahre benötigt (XNA, 5.2.1987). -lou-

*(36)

Erdölministerium will armen Gebieten helfen

Wie ein Kader des Ministeriums für Erdölindustrie mitteilte, will sein Ministerium armen Gebieten des Landes durch die Errichtung eines Entwicklungsfonds in Höhe von 2,5 Mrd. Yuan helfen. Unter den Gebieten, die Hilfe erhalten sollen, sind unterentwickelte Regionen in den Autonomen Regionen Xinjiang, Ningxia, Guangxi, Innere Mongolei und Tibet sowie in Teilen der Provinzen Shaanxi, Gansu, Qinghai und Hubei. In diesen Gebieten seien Öl- und Erdgasreserven entdeckt worden. Das Ministerium hatte drei Projekte für die Zeit zwischen 1986 bis 1990 beschlossen; die Öl- und Erdgasförderung soll dort beschleunigt werden, um diesen Gegenden zu helfen, Prosperität zu erreichen.

Ein Projekt in Zepu, im Süden der Autonomen Region Xinjiang, wird aus einer Raffinerie mit einer jährlichen Raffineriekapazität von 150.000 t, einer Fabrik zur Produktion von 10.000 t Erdgas jährlich und einer Kunstdünger-Fabrik mit einer Kapazität von 130.000 t synthetischen Ammoniaks und Harnstoff pro Jahr bestehen. Wenn diese Einrichtungen nach drei Jahren fertiggestellt sein werden, werden sie dazu beitragen, die angespannte Situation bezüglich des Öltransports aus dem nördlichen Xinjiang in südliche Teile der Region zu mildern und die Brennstoffknappheit zu reduzieren.

Während der nächsten drei Jahre will das Ministerium ebenfalls das Ölfeld von Duosikule entwickeln, das auf 8,4 Mio.Barrel pro Jahr ausgelegt ist, sowie eine Raffinerie mit einer jährlichen Produktionskapazität von ungefähr 7 Mio.Barrel in Golmud, Provinz Qinghai, einschließlich einer Pipeline, die beide Punkte verbindet.

Ein drittes Projekt wird aus dem Alshan-Ölfeld bestehen, das 7 Mio.Barrel pro Jahr fördern soll, eine Raffinerie mit derselben Kapazität und eine Ölpipeline in der Inneren Mongolei.

Das Ministerium plant, die Öl- und Erdgasexploration in der Präfektur Yan'an, Provinz Shaanxi, und in der Präfektur Beise in der Autonomen Region Guangxi zu intensivieren. Beide Gebiete sind alte revolutionäre Basisgebiete. Es sollen auch Arbeiter nach Tibet entsandt werden, um die Nutzung der Geothermalressourcen dieser Region zu entwickeln (XNA, 18.2.1987). -lou-

*(37)

Detaillierte Regeln für die Ausführung des Statistikgesetzes erlassen

Am 19. Januar 1987 genehmigte der Staatsrat die "detaillierten Regelungen für die Ausführung des Statistikgesetzes für die Volksrepublik China". Das Zentrale Statistikamt verkündete diese Regelungen am 15. Februar 1987. Nach Art.3 sind staatliche Organe, soziale Organisationen, Unternehmen und wirtschaftliche Organisationen, individuell wirtschaftende Haushalte, gemeinsame Wirtschaftsorganisationen in städtischen und ländlichen Gebieten, Unternehmen und wirtschaftliche Organisationen mit ausschließlich ausländischen Investitionen usw. verpflichtet, statistische Daten zu liefern. Falsche Daten dürfen nicht geliefert werden, Daten dürfen auch nicht zurückgehalten, ihre Übermittlung darf nicht verzögert, sie dürfen auch nicht verändert werden.

In Art.4 ist festgehalten, daß der Staat die statistischen Organisationen der Volksregierungen auf allen Ebenen mit moderner Informationstechnologie ausrüsten wird.

Nach Art.5 haben die statistischen Organisationen die folgenden funktionalen Befugnisse in Übereinstimmung mit dem Statistikgesetz: (1) Die Befugnis zu statistischen Untersuchungen. Die Statistikorganisationen sollen Materialien unter-

suchen und sammeln, Forschungstagungen einberufen und alle Arten von Originalquellen, die als statistische Materialien relevant werden können, untersuchen. (2) Die Befugnis zur statistischen Berichterstattung. Die statistischen Organisationen sollen alle Materialien und Daten, die durch die statistischen Untersuchungen ermittelt worden sind, sortieren, zusammentragen und analysieren und die statistischen Berichte an ihre leitenden Organe der höheren Ebenen übermitteln. (3) Die Befugnis zur statistischen Überwachung. Auf der Basis der statistischen Untersuchung und Analyse sollen die statistischen Organisationen die statistische Überwachung über die nationalen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen durchführen, die Durchführung der staatlichen Politiken und Pläne prüfen, wirtschaftlichen und sozialen Nutzen sowie Arbeitsergebnisse bewerten, bestehende Probleme prüfen und kenntlich machen, die falsche Berichterstattung statistischer Daten und die willkürliche Auslassung von Teilen solcher Berichte überprüfen und Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit machen.

Das Kapitel 2 dieser detaillierten Regelungen enthält Vorschriften über statistische Untersuchungsprogramme und statistische Systeme. In Kapitel 3 ist die Verwaltung und Veröffentlichung der statistischen Daten geregelt. Kapitel 4 enthält Vorschriften über die statistischen Organisationen und das statistische Personal. In Kapitel 5 ist das Belohnungs- und Bestrafungssystem dargelegt und geregelt. Im abschließenden Kapitel 6 heißt es in Art.34, daß die Interpretation dieser detaillierten Regeln dem Zentralen Statistikamt obliegt. (Xinhua, 15.2.1987, zit. nach SWB, 25.2.1987) -lou-

*(38)

Detaillierte Vorschriften für Metrologie erlassen

Am 1. Februar 1987 verkündete das Zentrale Amt für Gewichte und Maße die "detaillierten Regeln für die Durchführung des Gesetzes der Volksrepublik China über Gewichte und Maße", die vom Staatsrat am 19. Januar 1987 genehmigt worden waren. Die detaillierten Regeln traten am 1. Februar 1987 in Kraft.

Die neuen Bestimmungen definieren Maßeinheiten, Normen und Standards sowie Spezifikationen für die Herstellung, Reparatur, Ver-

kauf und Gebrauch von Meßwerkzeugen. Wie aus den Regeln hervorgeht, beabsichtigt die Regierung, den Sektor der Metrologie planmäßig zu entwickeln. In diesem Zusammenhang soll moderne Meßtechnik eingeführt werden, um solide Grundlagen für die nationalen Modernisierungsprogramme, für Agrar- und Industrieproduktion, Waffentechnik, wissenschaftliche Forschung, Binnen- und Außenhandel sowie öffentliche Gesundheit und Sicherheit zu schaffen. Wichtig ist, daß alle Maß- und Meßnormen internationalen Standards entsprechen müssen.

Das dem Staatsrat unterstellte Amt für Metrologie hat die Befugnis erhalten, alle technologisch rückständigen oder in sonstiger Weise unbrauchbaren Maßeinheiten für ungültig zu erklären. Ausländische Lieferanten von Meßwerkzeugen und -geräten sind verpflichtet, vor dem Verkauf ihrer Produkte auf dem chinesischen Markt die Genehmigungen des Zentralen Metrologieamtes einzuholen.

In Kapitel 10 dieser Vorschriften sind die rechtlichen Verantwortlichkeiten festgehalten. Für jene Einheiten oder Einzelpersonen, die nicht standardgerechte Meßgeräte benutzen oder verkaufen, sind Strafbestimmungen erlassen worden. Diese dienen dem Schutz der chinesischen Verbraucher.

Zwar sind in den ergänzenden Artikeln des Kapitels 11 Definitionen für die wichtigsten Begriffe gegeben worden. Diese Definitionen bedürfen wahrscheinlich jedoch der weiteren Auslegung. Verantwortlich für die Interpretation der detaillierten Vorschriften ist die Verwaltungsabteilung für Maße des Staatsrates. (Xinhua, 31.1.1987, zit. nach SWB, 11.2.1987) -lou-

*(39)

"Viele Probleme" mit dem betrieblichen Verantwortlichkeitssystem in Yunnan

Auf einer Sitzung des Provinzkomitees, das für die Strukturreform in Yunnan verantwortlich ist, machte der stellvertretende Provinzgouverneur, Zhu Kui, Angaben über die Schwierigkeiten hinsichtlich der Steuerung der Betriebe. Es folgen wichtige Passagen aus seinen Ausführungen:

(1) Wir sollten den Betriebsmechanismus der Unternehmen reformieren und unsere Aufmerksamkeit

auf die Trennung von Eigentum und Betrieb richten. Die tatsächlichen Bedingungen in kleinen, mittelgroßen und großen Unternehmen sind unterschiedlich. Was die Reform betrifft, so können wir nicht in allen Dingen Konformität verlangen. Mittelgroße und große Unternehmen können das vertraglich vereinbarte Verantwortlichkeitssystem weitgehend anwenden, mit der Betonung auf "Vertrag". Während sie besondere Aufmerksamkeit auf die Durchführung des Vertragssystems legen, können sie das Aktiensystem auf Versuchsbasis anwenden. In mittelgroßen und großen Unternehmen müssen die Einheiten des Rechnungswesens kleiner gemacht werden; das Vertragssystem muß auf allen Ebenen durchgeführt werden. Was die kleinen Unternehmen betrifft, so können sie das Kontrakt-, das Leasing- oder das Aktiensystem anwenden; das Eigentum verändern, Konkurs anmelden und Gegenstände auf Auktionen verkaufen. Die Unternehmen können wählen, was sie in unabhängiger Weise durchführen wollen. Es können unterschiedliche Formen gewählt werden, um die unterschiedlichen Vertrags- und Leasingsysteme anzuwenden. Das Vertragssystem kann auf kollektiven Einheiten und Einzelpersonen basieren. Neue Unternehmen können sich vertraglich an alte Unternehmen binden, und kleine Unternehmen können sich an große Unternehmen binden. Alle diese Methoden können angewendet werden. Einigen reichen großen Unternehmen ist es erlaubt, Unternehmen zu betreiben, die Geld auf Kontraktbasis verlieren. Dort, wo die Vorbedingungen vorhanden sind, können staatliche Unternehmen vertraglich an Kollektivunternehmen oder an Einzelpersonen übergeben werden.

(2) Wir sollten die drei Regelungen bezüglich des Verantwortlichkeitssystems für den Fabrikdirektor durchführen und in der Reform des Leitungssystems fortfahren. Bei der Reform des Leitungssystems der Unternehmen müssen die folgenden Dinge beachtet werden: 1. Durchführung des Verantwortlichkeitssystems für den Fabrikdirektor. 2. Das Verantwortlichkeitssystem hinsichtlich der Amtsdauer der Fabrikdirektoren und die von ihnen zu erreichenden Ziele. 3. Das Prüfungssystem hinsichtlich der Ernennung und Entlassungen von Fabrikdirektoren. 4. Das offene Einstellungssystem für Kader. Gegenwärtig sind viele Probleme im

Zusammenhang mit der Durchführung des Verantwortlichkeitssystems für Fabrikdirektoren entstanden. Spezielle Lösungsmethoden sollten im Lichte der bestehenden Probleme vorgeschlagen werden.

(3) Das interne Verteilungssystem der Unternehmen muß reformiert und ein wirtschaftliches Verantwortlichkeitssystem muß eingeführt werden. Die Kontrakt-, Leasing- und Aktiensysteme haben die Verteilungsprobleme hinsichtlich des Staates und der Unternehmen wohl gelöst. Nun muß das Problem der Verteilung zwischen den Unternehmen und den Arbeitern gelöst werden. Innerhalb der gesamten Löhne, die vom Staat kontrolliert werden, muß der Prozentsatz der flexiblen Löhne erhöht werden, wohingegen der Prozentsatz der Fixlöhne reduziert werden sollte. All dies umfaßt "Löhne auf der Grundlage von Unterlagen"; den Prozentsatz der Löhne, die auf Vertragsprojekten beruhen; Lohnabzug, floatierende Löhne, Akkordlöhne usw. Wir sollten spezielle Pläne entwerfen und den Unternehmen sagen, daß sie ihre Verteilungspläne unabhängig entwerfen können, um ihnen Spielraum hinsichtlich der Rolle der wirtschaftlichen Steuerungsfunktion der Löhne zu geben und den Enthusiasmus der Arbeiter und Angestellten zu erwecken.

(4) Wir sollten die Lasten der Unternehmen verringern und ihre Kapazität zur Selbstentwicklung erhöhen. Gegenwärtig sind die Lasten der Unternehmen sehr schwer. Die Ausrüstungen mancher Unternehmen sind sehr veraltet. Ihnen fehlt Geld für die technische Umformung. Im Prozeß der Reform sollten deshalb gewisse Methoden für die Unternehmen ausgearbeitet werden: 1. Die Unternehmen sollten die Befugnis erhalten, ihre eigenen Produkte zu verkaufen. 2. Die Einkommensteuer muß reduziert oder erlassen werden. 3. Mit der Praxis der willkürlichen Erhebung von Zahlungen muß Schluß gemacht werden. 4. Die Abschreibungsrate muß erhöht werden. 5. Den Unternehmen muß eine gewisse wirtschaftliche Unterstützung zuteil werden. Wenn diese Probleme nicht gelöst werden, so wird es für die Unternehmen schwierig sein, sich selbst zu stärken.

(5) Wir sollten die Verwaltungsgesellschaften in Ordnung bringen und laterale ökonomische Verbindungen entwickeln einschließlich

der Errichtung von Unternehmensgruppen. Verwaltungsgesellschaften sind zu Hindernissen für die Reform der Unternehmen geworden. Sie sollten innerhalb einer festgesetzten Zeit abgeschafft werden. Anderenfalls sollten ihr Personal, ihre Finanzen und ihre materiellen Verbindungen mit den Unternehmen von diesen separiert werden. Nach der Trennung von den Verwaltungsgesellschaften müssen die Unternehmen ihre lateralen wirtschaftlichen Verbindungen entwickeln. Sie können Unternehmensgruppen errichten. Bei der Errichtung von Unternehmensgruppen müssen sie Monopole vermeiden, weil Monopole nicht dem Wettbewerb nützen. Auch die Interessen der Konsumenten müssen geschützt werden. (Yunnan Ribao, 27.1.1987, zit. nach SWB, 12.2.1987) -lou-

*(40)

Programm zur moralischen Erziehung von Geschäftsleuten in Guangzhou

Nach einem Bericht der China Daily vom 5.2.1986 wurde in Guangzhou ein Programm zur moralischen Erziehung privater Geschäftsleute aufgelegt. Danach sollen bis Anfang Februar 10.000 private Händler in Ausbildungskursen unter dem sog. orangefarbenen Programm eingeschrieben gewesen sein. Der Name orangefarbenes Programm stammt von den orangefarbenen Zertifikaten, die den Absolventen des Programms ausgehändigt werden. Der Lehrstoff des Programms konzentriert sich auf berufliche Pflichten und ethische Normen im privaten Handel und schließt auch Philosophie, wissenschaftlichen Sozialismus, politische Ökonomie und Recht mit ein.

Die Kurssteilnehmer werden von Professoren und Lektoren des Fernbildungserziehungsinstituts und der reisenden Lehrergruppe der Stadt ausgebildet. Das Programm wird unterstützt vom Parteikomitee der Stadt Guangzhou.

In Guangzhou gibt es mehr als 90.000 private Unternehmen, die ca. 150.000 Leute beschäftigen. Diese Kleinunternehmen hätten beträchtlich zur Prosperität der Stadt beigetragen, doch seien sie auch bekannt für eine Anzahl von illegalen Aktivitäten, wie z.B. Steuerhinterziehungen und Betrug an den Kunden.

Die Stadt Guangzhou beschloß, das orangefarbene Programm zu einem regulären Erziehungssystem für private Geschäftsleute zu machen. Das Fernbildungsinstitut gab ein Lehrbuch in 40.000 Exemplaren unter dem Titel "Erziehung für Privatunternehmen" heraus. (XNA, 6.2.1987) -lou-

*(41)

Kampf um getrocknete Süßkartoffel in Anhui

Kürzlich mußte der Provinzsekretär der Kommunistischen Partei der Provinz Anhui einen Streit im Norden dieser Provinz schlichten. Der Konflikt zeigt beispielhaft die Widersprüche zwischen marktorientierter und bürokratischer Wirtschaftsweise.

Im Herbst des Jahres 1986 war in verschiedenen Orten der Huaibeiebene eine Rekordernte von Süßkartoffeln eingebracht worden. Allein in den Präfekturen Fuyang und Suxian belief sich die Gesamtproduktion von getrockneten Süßkartoffeln auf 1,5 Mio.t. Schätzungsweise waren 60% dieser Süßkartoffeln vermarktbar. Vom Spätherbst bis zum beginnenden Winter kamen Industrie- und Handelsabteilungen aus Beijing, Tianjin, Shanghai, Suzhou und anderen Orten in das Gebiet von Huaibeiebene, um getrocknete Süßkartoffeln zu kaufen. Getreideunternehmen, Versorgungs- und Absatzunternehmen sowie Unternehmen der kleinen Städte wie auch andere Unternehmen und private Geschäftsleute wetteiferten miteinander, die getrockneten Süßkartoffeln aufzukaufen. Auf diese Weise stiegen die Preise ständig an. Der Preis für ein halbes kg Süßkartoffeln stieg von 14,5 auf 24,5 Fen. Der höchste Preis für ein halbes kg belief sich sogar auf 28 Fen.

Der scharfe Preisanstieg beunruhigte einige Führungskader aus Städten und Kreisen. Sie wollten einen Fixpreis festsetzen und das Monopolaufkaufrecht für die Getreideabteilungen. Daraufhin errichteten einige Städte und Kreise in den Präfekturen Fuyang und Suxian Straßensperren an den wichtigen Verkehrsknotenpunkten, um die Lastwagen am Transport der getrockneten Süßkartoffel zu hindern. Auf diese Weise blieb eine große Menge der Kartoffeln, die schon von einigen Abteilungen bestellt worden waren, in den Lagerhäusern.

Li Guixian, der Sekretär des Provinzkomitees der Kommunistischen Partei, begab sich nach Nord-Anhui, beseitigte die Straßensperren und sagte den Führungskadern der betreffenden Städte und Kreise folgendes: "Unter keinen Umständen sollten Sie Straßensperren errichten, um den Fluß der Waren zu hindern, so wird es unmöglich sein, die Warenwirtschaft zu beleben."

Nach Statistiken, die in den Prä-fekturen Fuyang und Suxian erhoben worden sind, verkauften die Bauern - auch als Ergebnis der veränderten Verhaltensweisen - insgesamt 0,8 bis 0,9 Mio. t Süßkartoffeln. Ihr Einkommen stieg um 170 Mio. Yuan an. Ein durchschnittlicher Bauernhaushalt, der Süßkartoffeln anbaut, konnte sein Einkommen um mehrere Dekayuan erhöhen. (Xinhua, 2.2.1987, zit. nach SWB, 6.2.1987) -lou-

Taiwan

* (42)

Wirtschaftsleistung 1986

BSP-Wachstum

Laut vorläufigen Statistiken betrug das Brutto sozialprodukt (BSP) 2.740 Mrd. NT\$ (z. Zt. rd. 35 NT\$ = 1 US\$), es lag nominell um 14,29% und real um 10,77% höher als 1985; das Pro-Kopf-BSP belief sich auf über 141.000 NT\$ (umgerechnet 3.751 US\$). Während die Industrie eine Zuwachsrate von 14,29% (eine Rekordhöhe seit acht Jahren) verzeichnen konnte, sank der Index der Gesamtproduktion der Landwirtschaft um 2,2% (LHB, 10. u. 26.2.87; ZYRB, 1.2.87; DGB, 4.3.87).

Investitionen

1986 gab es 39.523 neugegründete bzw. ausgebaute Firmen, 8.000 mehr als 1985. Mit 230,83 Mrd. NT\$ lag das Investitionsvolumen 83,15% höher als vor einem Jahr. Die Investitionen von Ausländern und Überseechinesen verzeichneten mit 770,38 Mio. US\$ eine Jahreszuwachsrate von 9,6% (LHB, 12.1.87). Die öffentlichen Investitionen auf allen Regierungsebenen beliefen sich auf über 300 Mrd. NT\$ (ZYRB, 28.2.87). Das Gesamtvolumen aller Investitionen 1986 entsprach 16,3% des BSP (LHB, 12.1.87).

Die Direktinvestitionen Taiwans im Ausland hatten 1985 einen Wert von 56.911.000 US\$ (Jahreszuwachsrate 38%), einschließlich der indirekten Investitionen über Fondsgeschäfte beliefen sie sich auf 303,18 Mio. US\$ (LHB, 7.-8.1.87).

Sparguthaben

Das Bruttovolumen der Volksspar-einlagen erreichte 1986 eine Höhe von 1.028,3 Mrd. NT\$, es entsprach 37,5% des BSP (LHB, 12.1.87). Insgesamt kumulierten Ende des vorigen Jahres auf die hohe Kante aller Geldinstitute über 3.200 Mrd. NT\$, dies bedeutet eine Jahreszuwachsrate von 24,9%. Dagegen erreichten die Darlehen und Investitionen von Banken nur einen Stand von über 2.090 Mrd. NT\$ (Jahreszuwachsrate 5,6%), womit ein großer Abstand zwischen den Depositen- und Darlehenssummen von über 1.110 Mrd. NT\$ entstand (LHB, 25.1.87).

Beschäftigung

Die Zahl der Erwerbstätigen hat sich 1986 um 4,1% auf 7.733.000 erhöht, davon waren 4.821.000 Männer (+2,15%) und 2.912.000 Frauen (+7,51%). Zum ersten Mal nahm die Dienstleistungsbranche mit 41,5% einen größeren Anteil an der arbeitenden Bevölkerung ein als die Herstellungsindustrie mit 41,47%. Der Anteil der Landwirtschaft lag bei 17,03%. Im Durchschnitt hatten 212.000 Männer und Frauen keine Arbeit, damit lag die durchschnittliche Erwerbslosenquote bei 2,74% (Central News Agency, deutsch, 9.2.87).

Preise

Trotz der erheblichen Zunahme der Geldumlaufmenge von fast 50% stiegen die Verbraucherpreise nur um 0,7%, bei den Großhandelspreisen gab es sogar einen Rückgang von 3,4%. Dies ist hauptsächlich der Senkung der Importpreise einerseits und der Aufwertung der taiwanesischen Währung (+10,9% gegenüber US\$) andererseits zu verdanken. Die Importpreise lagen auf US\$-Basis um 10,05% und auf NT\$-Basis um 18,66% unter dem Niveau von 1985 (LHB, 24.1.87).

Außenhandel

Das Außenhandelsvolumen ist 1986 gegenüber dem Vorjahr um 25,8% auf rd. 63,9 Mrd. US\$ gestiegen, davon entfielen 24,17 Mrd. US\$ auf Importe (+20,3%) und 39,78 Mrd. US\$ auf Exporte (+29,5%) und verzeichnete somit einen Exportüberschuß von 15,6 Mrd. US\$ (Central News

Agency, deutsch, 8.1.87). Damit hat Taiwan seinen Platz im Welthandel vom 18. auf den 14. verbessert; allein exportbezogen gesehen, nimmt es sogar Platz 11 ein (bei Importen Platz 20) (ZYRB, 1.2.87; LHB, 4.1.87).

Tourismus

Nach vierjähriger Stagnation ist die Zahl der Besucher aus dem Ausland bis Ende November 1986 gegenüber dem Vergleichszeitraum 1985 um 10,4% auf 1,47 Mio. gestiegen. Hier hat Taiwan von der Aufwertung des japanischen Yen, der Katastrophe von Tschernobyl und dem Flugterrorismus in Europa profitiert. Darüber hinaus zeigte die Werbungsaktion Wirkung, die allen Insel-Erstbesuchern zwischen Juni und September den Bonus einer kostenlosen Übernachtung in einem Standardhotel, einer Gratisstadtrundfahrt in Taipei, freien Flughafentransfer sowie einen freien Imbiß versprach (Central News Agency, deutsch, 8.1.87).

Internationale Leistungsbilanz

Infolge der ständigen Aufwertung des NT\$ gegenüber dem US\$ strömten 1986 große Mengen an Spekulationsgeldern aus dem Ausland in den Kapitalmarkt Taiwans ein, die insgesamt auf 4-5 Mrd. oder sogar auf 10 Mrd. US\$ geschätzt wurden. Nach den neuesten Statistiken wies die internationale Leistungsbilanz ein Aktivsaldo in Höhe von 17 Mrd. US\$ auf, 80% mehr als der Aktivsaldo von 1985. Die Devisenreserven der Zentralbank sind nach dem Stand von Ende 1986 um 24 Mrd. US\$ auf 46 Mrd. US\$ gewachsen (LHB, 2. u. 9.2.87). -ni-

* (43)

Turbulente Szenen im Gesetzgebungsyan

Schon zu Beginn der neuen Legislaturperiode nach den Wahlen der zusätzlichen Abgeordneten ereigneten sich im Gesetzgebungsyan (Parlament) eine Reihe von bislang ungewöhnlich heftigen Auseinandersetzungen einschließlich Gewalttätigkeiten zwischen der Regierungspartei Guomindang (Kuomintang, im folgenden GMD) und der vor kurzem gegründeten Oppositionspartei Minjindang (Demokratische Fortschrittspartei, im folgenden MJD). Der erste Akt war am 23. Februar bei der Vereidigungszereimonie der neuen Mitglieder des Hauses. Kaum als die Eidesveranstaltung anließ, stellten die Oppositionellen mehrere Fragen zur Ge-